

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b

0b815f5f84012584067f411b312d37OPI: Einführung

ExternalElement.tiff → **Open Prepress Interface (OPI) Einführung**

OPI (Open Prepress Interface) dient dazu, die Arbeitsgeschwindigkeit beim Layout von Dokumenten zu erhöhen. Da die Bilddaten eines Dokumentes sehr umfangreich sein können, werden diese während der Layoutarbeit durch Layoutdaten in niedriger Auflösung ersetzt. Diese Elemente können wie andere Elemente platziert, skaliert, gedreht, gesichert und ausgestanzt werden. Erst bei der endgültigen Ausgabe, d.h. wenn das fertige Dokument an ein Ausgabegerät weitergegeben wird, werden die Feindaten der betroffenen Bilder in den Datenfluß eingebunden. Dies wird von einem externen OPI-Server, der die Druckausgabe steuert, erledigt. Im besten Fall, d.h. wenn der Anwender die Bilddaten selbst nicht bearbeiten muß, müssen die Feindaten also nie geladen werden. Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- weniger Arbeitsspeicher nötig
- schnellere Dokumentbearbeitung
- geringe Netzwerkbelastung
- kleinere Dokumentengröße

OPI-Server

Um OPI nutzen zu können, muß ein OPI-Server eingerichtet sein, der die Layoutdaten zur Verfügung stellt und die Feindaten verwaltet, d.h. sie bei der Ausgabe für das betroffene Dokument

bereitstellt. OPI-Server sind unter anderem für die Betriebssysteme Solaris, IBM-AIX und DEC-VMS verfügbar. Der verwendete Server muß der OPI 1.3 Spezifikation von Aldus entsprechen. Die Installation sollte von einem erfahrenen System- oder Netzwerkadministrator vorgenommen werden. Eine Anleitung zur Installation eines OPI-Servers befindet sich auf der OneVision CD im Verzeichnis *CD/OneVISION/Info&KnowHow/FragenUndAntworten/Drucker-Belichter*.

Datenablage

Nach Einrichtung des OPI-Servers können in entsprechenden Verzeichnissen TIFF- und EPS-Dateien abgelegt werden.

Für alle abgelegten TIFF- und EPS-Dateien werden generiert der Server zugehörige Layoutdateien, die die Endung *1tiff.lay^a* bzw. *1eps.lay^a* erhalten. Diese niedrig auflösenden Daten können dann, anstatt der echten Daten, in die OPI-Elemente von OneVision-Dokumenten geladen werden.

Falls Dateien, die nicht vom OPI-Server verwaltet werden, geladen werden sollen, ist, falls keine gültigen Layoutdateien vorhanden sind, zu beachten:

- TIFFs können nur als OneVision-Image-Elemente geladen werden
- von EPS-Dateien, die Vorschaudaten enthalten, werden diese Vorschaudaten im OPI Element angezeigt
- für EPS-Dateien, die keine Vorschaudaten enthalten, wird eine

Ersatzdarstellung angezeigt

129348_paste.tiff ↵

Abb.: Ersatzdarstellung von EPS-Dateien ohne Vorschaudaten.

Für EPS-Dateien ohne Vorschaudaten können durch das OneVision-Werkzeug EPS-Export Vorschaudaten erzeugt werden. Dazu müssen die Feindaten in ein OneVision Dokument geladen werden, um sie dann mit der Option **<Vorschaudaten einbinden>** erneut zu speichern
(;../EPSExport/EPSExport.rtf;Vorschaudaten;↵).

noupdate;↵OPI bei PostScript Import

Beim Öffnen von PostScript-Dateien, die OPI-Daten enthalten, werden diese bei der Konvertierung und Anzeige beachtet, d.h. es werden OPI-Elemente angelegt. Dieses Verhalten kann bei den Präferenzen zu DigiScript
(;../EPS2Elements/Preferences.rtf;OPIElemente anlegen;↵) mit der Option **<OPI Elemente erkennen>** ein- und ausgeschaltet werden.

Beachten: Eine importierte PostScript-Datei, die OPI-Elemente enthält, enthält natürlich auch nur die Layoutdaten dieser Elemente. Da der OPI-Server und damit die Feindaten für diese Elemente sich an einem beliebigen Ort befinden können, je nachdem, wo die PostScript-Datei erstellt wurde, ist eine Substitution bei der Ausgabe dieser Elemente natürlich meist nicht möglich. Es gibt allerdings einige PostScript-Dateien, die OPI-

Elemente mit gekapselten Bilddaten enthalten. Diese Bilddaten können zwar nicht substituiert werden, die Layoutdaten des OPI-Elements selbst können allerdings bei der Ausgabe angezeigt werden.

Vorschaudaten in PostScript-Dateien können im TIFF- oder im EPS-Format abgelegt sein. Sind die Vorschaudaten im TIFF-Format, können diese gedruckt werden; sind sie jedoch im EPS-Format, werden Sie nicht ausgegeben, da der zwischengeschaltete OPI-Server Vorschaudaten im EPS-Format grundsätzlich nicht substituieren kann und daher solche Daten nicht in den Datenstrom eingebunden werden dürfen.

Weiter: ;ExtElementTool.rtf;↵ OPI-Element

Version 3.03 ± © OneVision GmbH, Regensburg, Germany. All Rights Reserved.